Bestand		Wege	6.655 qm
WD	W2	Wassergebundene Decke (-140 qm "Kleiner Garten" / WP2)	5.700 qm
WP	W5	Beton- Pflaster oder -Platten	775 qm
WN	W4	Sandstein-Platten	85 qm
WT	WT	Treppen	95 qm
		Vegetation	**38.195 qm**
VR	VR	Rasenflächen	13.060 qm
VG	VG	Pflanzflächen	9.575 qm
VF	VB2	Forstflächen	15.560 qm
		Gesamt	**45.155 qm**

Legende

	Felsen lt. Deutscher Grundkarte M 1:5.000
161,50	Geländehöhen Vermessung 2007, m. ü. NN.
	Geländer, Handläufe
	Sichtachsen, Ausblicke
B P	**B**ank, **P**apierkorb
Ri-S	**R**inne aus **S**tahlprofil
Ri-P, Ri-BP	**R**inne aus Naturstein-**P**flaster, **B**eton-**P**flaster
Ri-Z	**R**inne aus **Z**iegelsteinen

Legende Baumarten

AcCA	Acer campestre - Feldahorn
AcP	Acer platanoides - Spitzahornl
AcPs	Acer pseudoplatanus - Berg-Ahorn
BePe	Betula pendula - Birke
CaBe	Carpinus betulus - Hainbuche
CeAtGl	Cedrus atlantica glauca - Zeder
FaSy	Fagus sylvatica - Buche
FaSyAt	Fagus sylvativa "Atropurpurea" - Blutbuche
FrEx	Fraxinus excelsior - Esche
IlAq	Ilex aquifolium - Ilex, Hülsenbaum
JuRe	Juglans regia - Walnuss
LaKa	Larix kaempferi - Lärche
MeGl	Metasequioa glyptostroboides - Mammutbaum
PlHi	Platanus x hispanica - Plantane
PrAv	Prunus avium - Vogelkirsche ,
PrPa	Prunus padus - Traubenkirsche
PrSp	Prunus species - Kirsche
QuPe	Quercus petraea - traubeneiche
QuRo	Quercul robur - Stieleiche
QuRu	Quercus rubra - Roteiche
QuPu	Quercus pubescens - Flaumeiche
QuSp	Quercus species - Eiche
RoPs	Robinia pseudoacacia - Robinie
SoAr	Sorbus aria - Mehlbeere
Tilia Sp	Tilia species - Linde
TiEu	Tilia euchlora - Krimlinde
UlAm	Ulmus americana - Amerikanische Ulme
UlLa	Ulmus laevis - Flatterulme

Legende Baumdaten

D Stammdurchmesser in Brusthöhe
K Kronendurchmesser
Angaben lt. Kartierung Franke et. al. 2007

Plangrundlagen:
- Vermessungsplan 2007, STADT HATTINGEN, CAD-Datei: Gethmann.dwg 24.4.2017
- Bestandsplan FRANK et. al., Universität Hannover, 2007
  auf Basis der Topographischen Karte 1 :25.000, Maßband, Zollstock und Augenschein
- Begehungen, Bestandsaufnahmen Weisser, Mai - August 2017

Park-Pflege

Allgemeine Hinweise
- Ausführlichere Beschreibung des Gartens und der Pflege siehe Parkpflegewerk Textband.
- Alle Pflege- und Unterhaltungsarbeiten müssen unter Schonung der denkmalgeschützten Strukturen wie Mauern, Sandstein-Wegekanten, Felsformationen u.a. erfolgen.

B Bauwerke

B1 Inspektion und ggf. denkmalgerechte Behebung von Schäden
B1.1 Belvedere, Turmsockel und Brücke (Geländer siehe WH)
B1.2 Friedrichsberg, Brücke

VS Sichtachsen

VS1.1 Freihalten der Sichtachsen durch Pflege der umgebenden Flächenpflanzungen
siehe Pflege Vegetationsflächen
Bereiche: VS1.1 Friedrichsberg - VS1.2 Warte - VS1.3 Wilhelmshöhe
VS2 Entnahmen im unterhalb anstehenden Parkwald
Bereiche: VS2.1 Tannenplatz - VS2.2 Belvedere - VS2.3 Königsplatz - VS2.4 Osteingang

A Ausstattung

A1 Bänke: Kontrolle auf Schäden und ggf. Reparatur
A2 Papierkörbe: Leeren
A3 Entfernen von Unrat auf Wegen, Plätzen, aus Vegetationsfläche
A4 Hundekotbeutelspender, Auffüllen Beutel
A5 Informations-Tafeln: Abwischen von Algenbewuchs u.ä., Kontrolle auf Schäden und ggf. Reparatur

W Wege

Allgemeine Hinweise zu den Wegen
Die historischen Sandstein einfassungen, die in Teilbereichen noch vorhanden sind, schonend behandeln und erhalten. Sie markieren u.a. die historische Wegebreite. Eine schleichende Verbreiterung der Wege vermeiden. Daher für Pflegearbeiten bevorzugt kleinere Fahrzeuge einsetzen.- Rückführung der ausgeuferten Wegbreiten s. Maßnahmenplan.

W1 Räumen des herbstlichen Laubfalls von den Wegen
Ablagerung seitlich in Vegetationsflächen (außer in den Flächenpflanzungen an Warte, Friedrichs- und Wilhelmshöhe) 6.645 qm

W2 Wassergebundene Wegedecken

W2.1 Wassergebundene Wege , regelmäßige Pflege und Unterhaltung (FLL 2007)**:**
Mechanisches Entfernen von (übermäßigem) Aufwuchs
Egalisieren von Unebenheiten, vor allem an erosionsgefährdeten Gefällestrecke n, 5.560 qm
W2.2 Grundlegendere Sanierung, ca. alle 10 Jahre , 5.560 qm
W2.3 Mähen der Wegesäume , 1.945 m Wegelänge x 2 Seiten x 1 m breit = 3.890 qm

W4 Sandstein-Plattenbeläge

W4.1 Entfernen von Bewuchs, Kontrolle auf Schäden, ggf. Reparatur
Sandstein gesamt: 96 qm
W4.1.1 Sandstein-Plattenbelag Belvedere, 41 qm
W4.1.2 Sandstein-Plattenbelag Brücke Friedrichshöhe, 13 qm
W4.1.3 Sandstein-Plattenbelag Wilhelmshöhe, 24 qm
W4.1.4 Sandsteinplatten-Rand „Warte", 6 qm (vgl. Maßnahmenplan)
W4.1.5 Sandsteinplatten-Rand Kaiserplatz, ca. 30 m x 0,4 m, 12 qm (vgl. Maßnahmenplan)

W5 Beton-Pflasterbeläge
Kontrolle auf Schäden, z.B. Absackungen, ausgespülte Fugen, ggf. Reparaturen
Aufwuchs, an weniger begangenen Wegerändern und Wegeabschnitten entfernen , 775 qm

WP Plätze

WP1 Süideingang
Wahrung eines einladenden Entrees durch kontinuierliche Pflege.
Erhalt und Pflege der Informationstafeln.
Ggf. Anpassung der Pflegevorgaben nach Erstellung eines Gesamtkonzepts für den Süideingang, vgl. Maßnahmenplan
WP2 Platz an den Steintischen
Wahrung eines einladenden Entrees durch kontinuierliche Pflege.
Pflege der Informationstafeln, Tische , Bänke. Freihalten der Sichtachsen (s . VS), 65 qm
WP3 Kleiner Garten
Die vergleichsweise extensive Nutzung des „Kleinen Gartens" führt abseits des Durchgangswegs zu stärkerem Bewuchs der wassergebundenen Platzdecke. Flächigen, hohen Aufwuchs (Brennnessel, Gehölze u.ä.) durch 2 x jährliche Mahd unterbinden. Eine rasenähnliche, niedrige Gras-Kraut-Vegetation, „Waldwiese" kann auf dem Platz toleriert werden. 140 qm
WP4 Rhododendron-Platz
Erhalt der drei historischen Pflanzinseln.
Begrenzen der drei Ilex durch Schnitt auf etwa 2,5 m Höhe , s. VG, 175 qm
WP5 Tannen-Platz
Beseitigen von Aufwuchs in weniger intensiv genutzten Randbereichen des Platzes.
Erhalten der historischen, rechtwinkligen Platzkontur. Wenn nötig z.B. durch Rückschnitt überhängender Gehölze, Abdecken von entstehenden Trampelpfaden mit Laub oder Astwerk-Schnittgut. 140 qm
Freihalten der Aussicht (s. VS)
WP6 Königsplatz
Die vergleichsweise extensive Nutzung des Platzes führt abseits des Durchgangswegs zu stärkerem Bewuchs der wassergebundenen Platzdecke. Flächigen, hohen Aufwuchs (Brennnesseln, Gehölzen u.ä.) durch 2 x jährliche Mahd unterbinden. Eine rasenähnliche, niedrige Gras-Kraut- Vegetation, „Waldwiese" kann toleriert werden. 355 qm
Die historischen Steinplatten am früheren Standort der Königsbüste sowie den Sandsteinplatten-Randstreifen am Ruhrhang (ca. 20 qm) von Bewuchs freihalte n.
WP7 Dom
Förderung der touristischen Attraktivität und Zurückdrängen unerwünschter Nutzungen durch die kontinuierliche Pflege. - Freihalten der Fläche mit den denkmalgeschützten Steinsetzungen von höherem Aufwuchs durch Gehölzschnitt oder Mahd, 2 x jährlich. 50 qm
WP8 Eremitage
Der ehemalige Standort der Eremitage soll mit der verbliebenen Hangmauer und der Wegeaufweitung erkennbar bleiben. Höheren Bewuchs und Falllaub beseitigen. 40 qm
WP9 Gertrudengrotte
Förderung der touristischen Attraktivität und Zurückdrängen unerwünschter Nutzungen durch kontinuierliche Pflege. - Freihalten der Fläche mit den denkmalgeschützten Steinsetzungen von höherem Aufwuchs durch Gehölzschnitt oder Mahd , 2 x jährlich. 25 qm
WP10 Lärchenplatz
Die ehemalige Platzfläche ist als ebene Zone innerhalb des Friedrichsberg noch erkennbar. Die Platzebene weiterhin erhalten, nicht einnivellieren. 30 qm

WT Treppen und Stufen

Material: Sandstein-Stufen, teilweise ersetzt durch Betonstufen
Kontrolle auf Schäden an Stufen, Fundamenten, Treppenwangen, ggf. Reparatur.
Kontrolle auf Ausspülungen unterhalb der Treppen, ggf. Auffüllung
Erodierte Trampelpfade neben den Stufen ggf. Verfüllen
Gesamt 164 Stufen, Einzelne Treppenanlagen siehe Liste Geländer

WH Geländer und Handläufe
Bei den 2017 vorhandenen Geländern aus Stahlpfosten mit Holzbretter n ist sukzessive die Umstellung auf ein denkmalgerechte s, optisch ansprechende s Holzgeländer geplant.
WH1 Geländer und Handläufe aus Holz , Gesamt 266 m
- Regelmäßige Kontrolle auf Schäden im Zuge der allgem. Pflegearbeiten , ggf. Reparatur
- Streichen der Holzelemente alle 2 Jahre

WH1.1 Schneckengang (z. Zt. Stahlgeländer , vgl. Maßnahmenplan), 42 m ; **WH1.2** Plateau Friedrichsberg (z. Zt. Stahlgeländer, vgl. Maßnahmenplan), 70 m; **WH1.3** Warte, 7 m; **WH1.4** Wilhelmshöhe, 21 m; **WH1.5** Treppe Buchengang unten, 5 m; **WH1.6** Treppe westlich Belvedere, 15 m; **WH1.7** Treppe östlich Belvedere (z. Zt. Stahlgeländer, vgl. Maßnahmenplan), 7 m; **WH1.8** Treppe am Ruhrhang südlich Königsplatz, 2 m ; **WH1.9** Eremitage, Treppen- und Hanggeländer, 28 m; **WH1.10** Stufen Osteingang, 24 m; **WH1.11** an Mauern unterhalb Friedrichsberg, 45 m
WH2 Stahlgeländer
Jährliche Kontrolle auf Schäden, ggf. Reparatur .
Ca. alle 5 Jahre: Rostnester entfernen, Erneuerung / Überarbeiten des Anstrichs
Bereiche: Belvedere 33 m - Friedhofstreppe 15 m, Brücke Friedrichsberg 16 m

WE Wege-Entwässerung

WE1 Rinnen aus Stahlprofil : Reinigen; Bei Bedarf: Verfüllen von Ausspülungen unterhalb der Rinnen, 6 Stück,
WE2 Rinnen aus Pflaster- oder Ziegelsteinen : Reinigen; Bei Bedarf: Verfüllen von Ausspülungen unterhalb der Rinnen , 16 Stück
WE3 Abläufe, Schmutzfangeimer leeren , 2 Stück, Bereich: Betonpflasterweg

M Mauern und Felsformationen

M1 Freischneiden der Mauern von starkwüchsigem Aufwuchs wie z.B. Efeu, Brombeeren, Strauchwerk. - Erhalt der kleinwüchsigen, typischen Mauervegetation wie z.B. Zimbelkraut, Gelber Lerchensporn, Mauerraute (vgl. BRANDES 1996) - Kontrolle auf Schäden , 433 qm
M2 Reparatur von Mauerschäden , Schätzwert jährlich 5% der Mauerfläche, ca. 25 qm
M1-2.1 Schneckengang 42 m x 1 m; **M1-2.2** Friedrichsberg 33 m x 1 m; **M1-2.3** Warte 25 m x 1 m; **M1-2.4** Wilhelmshöhe 14 m x 1 m; **M1-2.5** Friedhofstreppe 14 m x 1 m; **M1-2.6** Königsplatz 15 m x 1,3 m; **M1-2.7** Eremitage 22 m x 1,5 m; **M1-2.8** Ehem. Steinbruch Osteingang 17 m x 2,5 m; **M1-2.9** Steintische-Platz 10 m x 1 m u. zwei historische Torpfeiler; **M1-2.10** unterhalb Friedrichsberg 74 m x 1 m; **M1-2.11** Rund um Spielplatz 102 x 1,2 m ; **M1-2.12** Schonende Behandlung zum langfristigen Erhalt der niedrigen Bruchsteinmäuerchen , die abschnittsweise die Hangwege begleiten.

F Felsformationen, ca. 40 m x ca. 2 m Höhe, Bereich: Ruhrhang, Königsplatz

Rasen und Wiesen

Allgemeine Hinweise Rasen und Wiesen : Vermeiden von Mähgutrückständen auf den Wegen, andernfalls diese abräumen.

VR1 Parkwiese Mahd

8x / Jahr. Schnittgut abräumen . Blumenzwiebel-Flächen: 1. Schnitt im Frühjahr nach deren Einziehen.
VR1.1 Südwiese, 2.575 qm
VR1.2 Zentrale Wiese
- Erhaltung des offenen Raums, der die geologischen Konturen und alten Flurgrenzen widerspiegelt und im Stil des Landschaftsgarten wechselnde Ausblicke ermöglicht.
- Kastanien- und Tannen- bzw. Rhododendronlaube an der Südseite der Wiese: Rücknahme des ausgedehnten Baumbestands längs der ehemaligen Obstbaumallee auf die ursprünglichen Laubenkonturen s. Maßnahmenplan. Zukünftig durch sorgfältige Mahd diese Konturen erhalten.
- Einzelbäume und Baumgruppen an der Nordseite der zentralen Wiese: Rückführung des zusammenhängenden Baumbestands am Nordrand zu einer Wiesenfläche mit Einzelbäumen, maximal kleineren Baumgruppen s. Maßnahmenplan. Zukünftig durch sorgfältige Mahd erneutes waldartiges Zusammenwachsen der Einzelbäume vermeiden.
- Zwei Baumgruppen an der Ostseite der zentralen Wiese: Unerwünschtes Ausufern der Baumgruppe durch sorgfältige Mahd entlang der Ränder, Säume vermeiden.

Fläche:10.995 qm (incl. Rückbau des Trimm-Dich-Bereichs zur Wiese).

VR2 Landschaftsrasen

: unterhalb Friedrichsberg : Mähd zur Erhaltung der Wiesenvegetation und zum Freihalten der Aussicht . Schnittgut abräumen . 1.080 qm

VR3 Laub entfernen nach herbstlichem Laubfall

, soweit die anfallende Laubmenge dem Parkrasen schadet.

VG Gehölz-Pflanzungen

VG1 Flächenpflanzungen unterhalb Warte: Bodendeckerrosen
Entfernen von Fremdbewuchs 1-2 x jährlich. Ausführungstermin möglichst vor der Samenbildung des Fremdbewuchses.Flächiger Rückschnitt, alle 2 Jahre
VG2 Flächenpflanzungen unterhalb Wilhelmshöhe: Lonicera pileata oder nitida, Immergrüne Kriech-Heckenkirsche. Entfernen von Fremdbewuchs 1-2 x jährlich. Ausführungstermin möglichst vor der Samenbildung des Fremdbewuchses. Flächiger Rückschnitt alle 2 Jahre.
VG3 Ehemalige Kastanienlaube
Nach Reduzierung der ausgeuferten Laubenbreite und Verjüngung der Rhododendren (vgl. Maßnahmenplan) das Erreichte durch die laufende Pflege erhalten.
VG4 Ehemalige Tannen-/Rhododendronlaube
Nach Reduzierung der ausgeuferten Laubenbreite (s. Maßnahmenplan) das Erreichte durch die lfd. Pflege erhalten. Der mittige Weg bildet die Symmetrieachse der beiden Laubenhälften.
VG5 Rhododendron-Platz
Begrenzen der drei Ilex in den historischen Pflanzinseln auf ca. 2,5 m Höhe durch Schnitt.
VG6 Übrige Gehölzpflanzungen, Baum- und Strauchbestand gemischt:
Durchsicht auf Handlungsbedarf, ggf. Auslichten, Unerwünschten Aufwuchs beseitigen u.ä.m.

VB Bäume

VB1 Kontrollen zur Verkehrssicherheit und ggf. Durchführung entsprechender Maßnahmen

VB2 Ggf. Beseitigen von abgängigen Bäumen und Sturmschäden und Baumpflegemaßnahmen, incl. Räumen von Bruchholz aus den Wegen und Wegesäumen.

VB3 Nachpflanzungen
Nachpflanzungen abgängiger Solitärbäumen oder westentlicher Exemplare aus einer Baumgruppe auf Basis des gartendenkmalpflegerischen Leitbilds mit der gleichen Art an gleicher Stelle. Stubben bis zur Nachpflanzung als Markierung erhalten oder Pflanzplatz einmessen.

VB4 Nachpflanzungen
Bestandslücken nach Entnahme oder Abgang von Bäumen zeitnah bodendeckend nachpflanzen oder durch Pflegemaßnahmen die Ausbreitung unerwünschter Arten z.B. Brombeere, Brennnesseln vermeiden.
VB1-4.1 Baumbestand längs der Ost-Westachse, ehemalige Obstbaumallee
Die annähernd parallel zur Wegeachse stehenden alten Eßkastanien erhalten und ggf. nachpflanzen, ebenso die beiden als Naturdenkmal ausgewiesenen Blutbuchen.
Die später gepflanzten Eichen, Lärchen und Mammutbaum an der ehemaligen Kastanienlaube und Rhododendronlaube nach Abgang nicht ersetzen, sondern dann prüfen, ob die ehemals vier Kastanien der Kastanienlaube Platz finden.
VB1-4.2 Historische Solitärbäume auf der Friedrichshöhe und der „Warte":
Die Linden der beiden Aussichtsplätze erhalten und wenn nötig nachzupflanzen.
VB1-4.3 Historische Solitärbume im „Kleinen Garten"
Die markanten Altbäume, Platane, Linde, Eiche, Ulme, die im Rahmen der Sanierung (vgl. Maßnahmenplan) wieder frei gestellt werden, erhalten und ggf. ersetzen .
VB1-4.4 Einzelbaum, Spitzahorn im Rondell des Tannenplatzes: Erhalten einschließlich der historischen Baumscheibeneinfassung aus Sandstein, wenn nötig zu ersetzen.
VB1-4.5 Einzelbaum auf der Wegekreuzung im Nordosten der zentralen Wiese: Eßkastanie, vermutlich bei Anlage der Wege um 1930 gepflanzt, erhalten und wenn nötig ersetzen.
VB1-4.6 Baumgruppen an der Ost- und Südseite der Zentralen Wiese: Als Einzelbäume, kleine Baumgruppen erhalten, nicht zum geschlossenes Bestand auswachsen lassen. Dazu ggf. im Abstand einiger Jahre auslichten.

VB2 Parkwald

VB 2.1 Parkwald: Jungbestand im Norden, längs ehemaliger Tannen-Allee und ehemaligem Buchengang: Forstliche Weiterentwicklung des Stangenholzes zum altersgestuften Bestand. Entwicklung geeigneter Zielbäume zu großkronigen Parkbäumen. Da im derzeitigen Jungbestand keine Eichen-Naturverjüngung möglich ist, ggf. truppweise Nachpflanzung bei Abgang von Altbäumen. Einer dominanten Ausbreitung des Ilex ggf. gegengesteuern.
VB2.2 Parkwald: Altbestand am Ruhrhang, Rotbuchen–Stieleichen-Mischbestand, Rotbuchenbestand, Stieleichenbestand: Sturmschäden und Alter der Buchen erfordern in absehbarer Zeit einen Neuaufbau des Bestands aus der vorhandenen Naturverjüngung mit entsprechender forstlicher Betreuung.

Bauherr:	Stadt Hattingen Fachbereich Stadtbetrieb und Tiefbau, Engelbertstr. 3-5, 45525 Hattingen
Projekt:	Gethmannscher Garten in Hattingen-Blankenstein Parkpflegewerk 2017
Planinhalt:	**Pflegeplan**

Projekt-Nr.: 17-003	Plan-Nr. 17-003-03	Massstab:1:500
Datum:29.11.2017	Index: A	Blattgrösse:101 x 58 cm

Änderungen:
A Änderungen lt. Besprechung 28.11.17
B
C
D
E
F
G

WEISSER
LandschaftsArchitekten
Erntegrund 3
42327 Wuppertal
Tel. 02 02/74 29 65
Fax: 02 02/74 20 41

N